

# Pressemitteilung

**Landeshauptstadt Dresden** · Die Oberbürgermeisterin  
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Dr.-Külz-Ring 19 · 01067 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 23 90 und (03 51) 4 88 26 81 Telefax (03 51) 4 88 22 38  
presseamt@dresden.de · www.dresden.de  
Kein Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte Dokumente.



10. September 2008	Schacholympiade international deutsch	kjl	Seite 1 von 2
--------------------	--	-----	---------------

## SACHSEN BEGRÜSST DIE OLYMPIADE IM JAHR DES SCHACHS

### NATIONENPARTNER VNG IST MIT DABEI

### FELIX MAGATH UND ARTUR "ATZE" BRAUNER WERBEN FÜR DIE SCHACHOLYMPIADE

Mit einem festlichen Akt empfing die sächsische Landesregierung in ihrer Landesvertretung im Herzen Berlins zwei der prominentesten Botschafter für die Schacholympiade 2008. Artur „Atze“ Brauner, der eine dreistellige Anzahl Filme als Produzent und Regisseur abdrehte und der Zeit seines Lebens ein begeisterter Schachspieler und Musikliebhaber war, zeigte sich begeistert: „Schach ist neben der Musik mein liebstes Hobby, es wäre töricht gewesen, die Botschafterrolle abzulehnen.“

Dem stimmte auch Felix Magath vorbehaltlos zu. Der Fußballbundesligatrainer und ehemalige Weltklassefußballer ist auch als guter Schachspieler bekannt und zog erneut treffende Vergleiche zwischen Brett- und Rasenspiel: „Die Theorie des Schachs ist auch auf den Fußball übertragbar. Es geht um komplexe Spielzüge und -verläufe. Eine gute Kombination auf dem Fußballplatz ergibt sich nicht einfach so, sondern wurde entsprechend vorbereitet. Am Ende gibt es bei beiden Sportarten Gewinner und Verlierer oder die Partie endet auch Remis.“

Magath spielte zuvor gemeinsam mit Brauner gegen den deutschen Schachnationaltrainer Uwe Bönsch, wobei der Großmeister mit dem Handicap antrat, beide Spiele zugleich und blind zu spielen – also ohne Ansicht des Brettes. Felix Magath stand hervorragend – doch dann ließ er sich zu einem gewagten Opfer hinreißen und der erfahrene Bundestrainer, der die 20-köpfige Spielerequippe der vier deutschen Mannschaften betreut, verwertete geschickt den Vorteil.

Auch Atze Brauner hatte eine spannende Partie. Er nahm einen Randbauern des Großmeisters weg, konnte aber seinen nun eingeklemmten Läufer nicht mehr befreien und scheiterte schließlich aufgrund des Materialverlustes.

Die Dresdner Oberbürgermeisterin Helma Orosz zeigte sich tief beeindruckt von den schachspielenden Künsten der Gäste. Insbesondere die Demonstration des Nationaltrainers verführte die Stadtchefin zu den Worten, dass die erste deutsche Mannschaft unter „den ersten Zehn gesetzt sei, aber an jedem Spieltag die Form entscheidet, so dass selbst Siege gegen vermeintliche Favoriten wie Russland über die Medaillenränge entscheiden.“

Für die Schacholympiade waren neben den anwesenden Sponsoren insbesondere der neue Nationenpartner Verbundnetz Gas AG von Bedeutung. Noch am Abend unterzeichnete die VNG ihren Vertrag mit der „Schacholympiade - Chess Foundation GmbH“. Bei der Nationenpartnerschaft der VNG entschied sich der Gaszulieferer für Russland. Russland wird bei der Schacholympiade im Internationalen Congress Center Dresden vom 12.-25. November mit der welt-weit stärksten je aufgestellten Schachmannschaft antreten.

Pressekontakt: Redakteur der Schacholympiade Klaus Jörg Lais, Telefon (03 51) 4 88 24 40, E-Mail: [KLais@dresden.de](mailto:KLais@dresden.de) - Infos zur Schacholympiade unter [www.dresden2008.de](http://www.dresden2008.de)